

trotzdem für verpflichtet dazu und bitte besonders noch um Ihre Genehmigung, den Fall erwähnen und journalistisch besprechen zu können.

Im übrigen sollte es mir eine große Freude sein, wenn sie vielleicht in letzter Stunde einen Weg finden würden, den hiesigen Buchhandel vor Schädigung zu bewahren. Es wäre dies nicht mehr als recht und billig.

Ich empfehle mich Ihnen mit der Versicherung größter Hochachtung

Partiebezug von Zeitschriften.

(Vgl. Nr. 89 d. Bl.)

Verehrliche Redaktion!

Zu der in Ihrer Nummer 89 vom 20. d. M. enthaltenen Anfrage »Partiebezug von Zeitschriften« betreffend, erlauben wir uns Ihnen mitzuteilen, daß unseres Erachtens aus juristischen Gründen und Motiven der kaufmännischen Rulanz es keinem Zweifel unterliegen kann, daß das Freieemplar seitens des Verlegers auch in dem Falle zu liefern ist, wenn sich der Bezug nach und nach auf die für Lieferung des Freieemplares festgesetzte Zahl erhöht hat.

Hochachtungsvoll

Wien, 21. April 1897.

Gesellschaft für graphische Industrie.

»Buchhandlung und Putzgeschäft.«

Wenn es sich auch wenig mit den Idealen des Buchhändlers vertragen mag, so gehört der Verkauf von allerhand materieller Ware, die weder mit der Litteratur noch mit der Kunst das geringste zu thun hat, doch in vielen Geschäften als notwendiges Uebel zur Regel und hat nichts weiter Auffälliges. Immerhin wird die amtlich zu einer Firma zusammengefügte seltsame Verbindung, die sich aus nachstehender Kundmachung ergibt, in Fachkreisen einige Verwunderung erregen. In den Braunschweigischen Anzeigen No. 104 vom 15. April 1897 lesen wir folgenden handelsrichterlichen Eintrag:

»In das hiesige Handelsregister fol. 64 Nr. 58 ist am heutigen Tage die Firma:

Buchhandlung und Putzgeschäft
D. Hermes,

als deren Inhaber:

Witwe des Buchbinders Hermann Hermes
Thella, geb. Fischer, in Braunlage,
und als Ort der Niederlassung:
Braunlage
eingetragen.

»Hasselfelde, den 12. April 1897.

Herzogliches Amtsgericht.»

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Augsburg, den 6. April 1897. Verlag des Gesundheitsrat G. A. Selz. Die Firma ist gelöscht.

Berlin, den 12. April 1897. Martin Hannemann. Inhaber der Firma ist Martin Hannemann.

— — Erche & Co. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

— — Fortschritt, Actiengesellschaft. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr 80000 M. — Franz Freund ist aus dem Vorstände ausgeschieden. Otto Fischbeck ist Mitglied des Vorstandes geworden.

— — Der Tourist. Inh. Max Schneider Verlagsbuchhändler. Das Geschäft ist auf Albert Fischer Edler von Bickhoff und Anton Willibald Franke übergegangen, welche firmieren: Verlag des Tourist (Fischer & Franke).

— — W. Voh Buch- und Kunsthandlung. Inhaber der Firma ist Wilhelm Voh. den 13. April 1897. A. Diekmann. Der Sitz der Firma ist nach Charlottenburg verlegt.

— — G. Windelmann's Buchhandlung und Antiquariat (G. Poppe & Co.). Das Geschäft ist auf Julius Abraham übergegangen, welcher die Firma beibehält.

— den 14. April 1897. Krüger & Co. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Richard Edmund Franz Krüger setzt das Geschäft unter unveränderter Firma fort.

Burgstädt, den 5. April 1897. Richard Lindner. Die Firma ist gelöscht.

Frankfurt a. M. den 9. April 1897. Ernst von Binsingen. Inhaber der Firma ist Ernst von Binsingen.

Glauchau, den 8. April 1897. A. Kullmann. Inhaber der Firma ist Carl Friedrich Köding.

Kassel, den 3. April 1897. Wilh. Schlemming. Dem Albert Schlemming ist Procura erteilt.

Neunkirchen, den 10. April 1897. Neunkircher Buchdruckerei & Verlagsanstalt G. A. Nahrendorf. Gustav Nahrendorf ist aus der Firma ausgeschieden, dagegen ist Heinrich Christian als Inhaber eingetragen worden.

Salzwedel, den 12. April 1897. Gust. Klingenstein vormals Franzen & Groffe. Die Firma ist durch Erbgang auf die Witwe Klingenstein Marie geb. Schmidt übergegangen.

Sonneberg, den 1. April 1897. Ernst Meyers Buch- u. Kunsthandlung. Die Firma wurde gelöscht.

Wels, den 13. April 1897. Adam Hager in Aschach a/d. Donau. Die Firma wurde gelöscht.

— — L. Daidenthaler in Aschach a/d. Donau. Inhaber der Firma ist Leopold Daidenthaler.

Würzburg, den 3. April 1897. J. M. Richter und J. M. Richter's Verlag. Otto Richter ist als Gesellschafter in beide Firmen eingetreten.

Kommissionswechsel

vom 1.—22. April 1897.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

A. Dettler in Zürich und Leipzig:

früher G. D. Jahn, jetzt G. F. Tiefenbach.

Richard Hoenniger in St. Petersburg:

früher G. F. Steinacker, jetzt R. F. Köhler.

Ulrich Kracht, Verlagsbuchh. in Berlin:

früher Ed. Baldamus, jetzt G. F. Tiefenbach.

Theodor Leibing in Leipzig:

früher Th. Thomas, jetzt selbst.

Deinr. Süßenguth in Berlin:

früher Rein'sche Buchh., jetzt G. F. Tiefenbach.

Bereinsbuchhandlung Adolf Dertz in Brandenburg (Havel):

früher L. Fernau, jetzt R. F. Köhler.

[19261] P. P.

Hierdurch mache ich dem verehrl. Gesamtbuchhandel die ergebene Mitteilung, dass ich hier unter der Firma

Dr. Eugen Merzbacher in München,
Maximiliansplatz 4.

eine Verlagsbuchhandlung begründet habe. Herr Eduard Kummer in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Kommission zu übernehmen.

Mit Hochachtung

München, April 1897.

Dr. Eugen Merzbacher.

[19135] Hiermit bringe ich zur gefälligen Kenntnis, daß ich in meiner Vaterstadt Rosenheim in Bayern eine

Sortiments-Buchhandlung

verbunden mit Schreibmaterialien-Geschäft

gegründet habe, und darf ich bei dem steten Wachstum der Stadt und dem großen Bekanntheit auf einen guten Erfolg meiner Thätigkeit rechnen.

Mein bisheriges Geschäft in Reichenhall bleibt als Filiale bestehen, ich bitte aber alle Sendungen, Circulare u. s. w. an mein Hauptgeschäft in Rosenheim i. Bayern zu adressieren und zeichne ich

hochachtungsvoll

Rosenheim i. Bayern, den 1. April 1897.

A. Gensperger.

Carl Heymanns Verlag, Berlin W.

[19175]

Aus dem Verlage von **Robert Oppenheim** (Gustav Schmidt) in Berlin gingen nachstehende Werke mit sämtlichen Vorräten und Rechten in meinen Verlag über*):

Albrecht, Dr. H., Handbuch der praktischen Gewerbehygiene mit beson-

*) Wird bestätigt:

Robert Oppenheim
(Gustav Schmidt).